

Absender:

Herrn Staatspräsidenten Arif Alvi
via Botschaft der Islamischen Republik Pakistan
Schaperstraße 29
10719 Berlin

Datum: _____

Exzellenz,
erlauben Sie mir, Ihre Aufmerksamkeit auf das Schicksal des jetzt 58-jährigen evangelischen Pastors Zafar Bhatti zu lenken, der am 3. Januar 2022 durch das Lahore High Court Bench Rawalpindi zum Tode verurteilt wurde und der sich im Rawalpindi Adiala Jail befindet. Zafar Bhatti ist seit Juli 2012 und damit rund zehn Jahre in Haft. Offenbar ist das Blasphemie-Gesetz missbräuchlich bei einem Unschuldigen angewendet worden. Für den Vorwurf, er habe per Mobiltelefon Muslime verletzende Kurzmitteilungen versandt, fehlt jeglicher Beweis.

Die zum Versenden der blasphemischen Nachrichten verwendete SIM-Kartenummer war nicht auf seinen Namen registriert, sondern auf den von Frau Ghazala Khan. Im April 2013 wurde sie deswegen auch verurteilt, jedoch gegen Hinterlegung einer Kautionsfreilassung. Khan starb im November 2016. Schließlich wurde im Mai 2017 Zafar Bhatti in dieser Sache wegen angeblicher Beleidigung des Propheten Mohammed und dessen Mutter zu lebenslanger Haft verurteilt. Seither wurden bereits terminierte Anhörungen auffallend häufig vertagt und Richter verwiesen den Fall weiter. Es spricht viel dafür, dass die jeweiligen Gerichte unter Druck standen. Vergeltungsjustiz kann selbstverständlich nicht geduldet werden.

Auch das Europaparlament hatte in einer Resolution vom 29. April 2021 auf häufig falsche, persönlich motivierte Anschuldigungen aufgrund dieser Gesetzgebung hingewiesen und deren Aufhebung sowie die prinzipielle Abschaffung der Todesstrafe in Pakistan gefordert.

Aufgrund der Haftbedingungen und des dramatischen Verlaufs seines Verfahrens geht es Bhatti gesundheitlich schlecht. Er ist Diabetiker, zudem fast erblindet und er erlitt am 3. September 2020 einen Herzinfarkt. Seine Verteidigung stellte deswegen zuletzt noch am 2. Dezember 2021 einen wiederholten Antrag auf Freilassung gegen Kautionsfreilassung. Aus diesen Gründen bitte ich Sie, sich für die unverzügliche Freilassung von Pastor Zafar Bhatti einzusetzen.

Hochachtungsvoll